

## BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

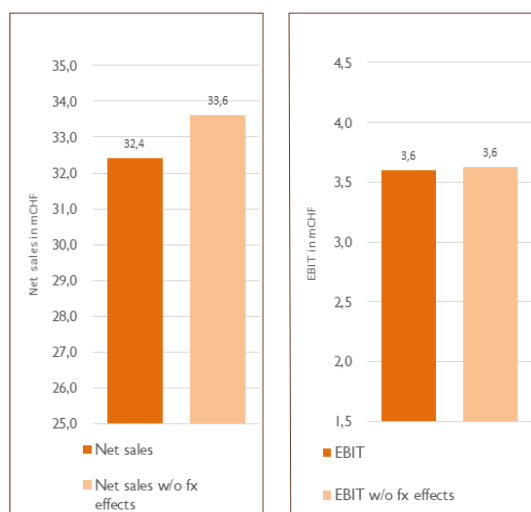
Wir legen Ihnen hiermit Rechenschaft über das Geschäftsjahr 2019/20 ab, informieren Sie über unsere Beteiligungsgesellschaften und unterbreiten Ihnen die Rechnung und Bilanz per 30. April 2020 zur Genehmigung.

### ABGELAUFENES GESCHÄFTSJAHR

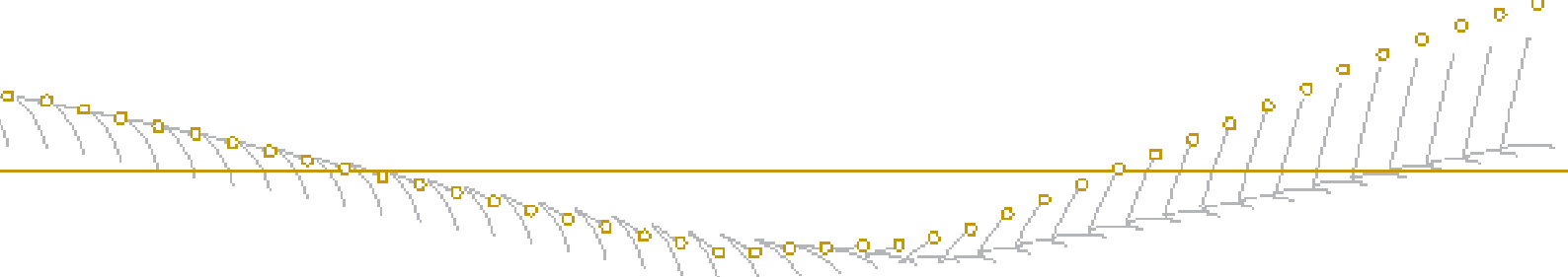
Der Verkauf der Infranor Holding AG, ihrer Niederlassungen und der Bleu-Indim AG an das in Shenzhen kotierte chinesische Unternehmen Guangzhou Hao Zhi Industrial Co., Ltd. per 6. Januar 2020 prägte das Geschäftsjahr 2019/20. Der Netto-Verkaufserlös betrug CHF 33,7 Mio.

Seit diesem Stichtag hat die abgetretene Gruppe die Chance erhalten, sich in Südostasien signifikant zu entwickeln, ohne ihre historische Verankerung in Europa und den USA zu lösen. Die erste Geschäftstätigkeit im Bereich der industriellen Automatisierung wurde effektiv von Perrot Duval unter dem Namen Infranor im Jahr 1959 in der Schweiz gegründet und nach und nach zu einem Netzwerk von Unternehmen in den europäischen Ländern ausgebaut.

### Auswirkungen von Fremdwährungen und Veränderungen in der Gruppe zur Erfolgsrechnung



Heute befinden sich die Standorte für die Entwicklung und Produktion von Servomotoren, Servoreglern und digitalen Steuerungen in Spanien, Frankreich, der Schweiz und China; das Engineering und der Vertrieb von Automatisierungslösungen erfolgen aus allen europäischen Ländern mit hoher Industriedichte sowie in den USA. Das in nahezu 60 Jahren entwickelte Know-how stellt für Käufer einen eindeutigen Mehrwert dar: Anerkennung im internationalen Markt, Qualität sowie perfekt abgestimmte Lösungsangebote für die Industriekunden.



Die konsolidierte Jahresrechnung der Perrot Duval Gruppe versteht sich für den Zeitraum 1. Mai bis 31. Dezember 2019. Sie schliesst Infranor und ihre Niederlassungen sowie die Bleu-Indim AG mit ein und widerspiegelt auch deren Verkauf per 6. Januar 2020.

Der konsolidierte Umsatz der Perrot Duval Gruppe ist um 15,9 Mio. CHF (-32,8%) rückläufig und liegt bei 32,4 Mio. CHF (48,3 Mio. CHF im Vorjahr), da die Infranor Holding AG ab dem 6. Januar 2020 nicht länger ins Gewicht fällt. Die Bruttomarge (d. h. der Umsatz nach Abzug der Materialkosten und der Inventurdifferenzen) ging auf 18,2 Mio. CHF zurück (26,4 Mio. CHF im Vorjahr); in relativer Hinsicht nahm sie von 54,8% auf 56,2% zu.

Die Gemeinkosten – einschliesslich Abschreibungen – sanken von 24,1 Mio. CHF auf 14,6 Mio. CHF, was Minderkosten von 9,5 Mio. CHF entspricht. Hier wurde insbesondere der Erlös aus dem Verkauf von Infranor wirksam. Das Nettoergebnis nach Steuern (einschliesslich Minderheitsbeteiligungen) lag bei 2,4 Mio. CHF (1,0 Mio. CHF im Vorjahr).

Bestimmte Bilanzposten wurden durch das oben genannte Ergebnis und die oben dargestellten Bewegungen vereinfacht und gestärkt. Dies gilt beispielsweise für die Finanzflüsse (24,4 Mio. CHF per 30. April 2020 im Vergleich zu 3,6 Mio. CHF per 30. April 2019) und das Eigenkapital mit einem Zuwachs von 6,6 Mio. CHF (16,5% der Bilanzsumme per 30. April 2019) auf 21,5 Mio. CHF (75,1% der Bilanzsumme per 30. April 2020). Die Netto-Verbindlichkeiten wandelten sich dagegen im Verlauf des Geschäftsjahrs von 16,4 Mio. CHF im Vorjahr zu einem Nettovermögen von 21,0 Mio. CHF.

Ihr Verwaltungsrat nutzt derzeit die Phase nach der Abtretung von Infranor zur Neudefinition seiner Entwicklungsstrategie. Er stellt fest, dass der Rhythmus und der Handel sich derzeit infolge der Auswirkungen des Coronavirus verlangsamen.

## BERICHT NACH SEKTOREN

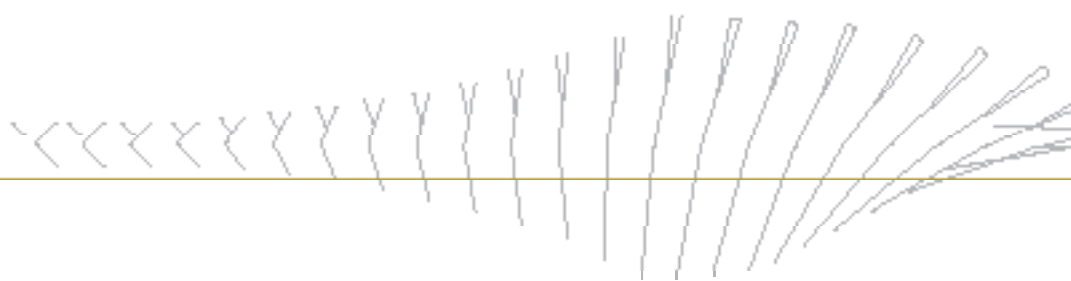
### FÜLL PROCESS GRUPPE (66 %)

#### **Gesellschaftstätigkeit und Organisation**

Die Füll Gruppe besteht aus vier Rechtseinheiten in der Schweiz (Dachgesellschaft und Produktionsgesellschaften), in Deutschland und den Niederlanden. Bei den letzteren beiden handelt es sich um Produktionsgesellschaften. Ihr Kerngeschäft besteht in der Automatisierung von Prozessen in der chemischen und pharmazeutischen Industrie.

#### **Füll Systembau GmbH**

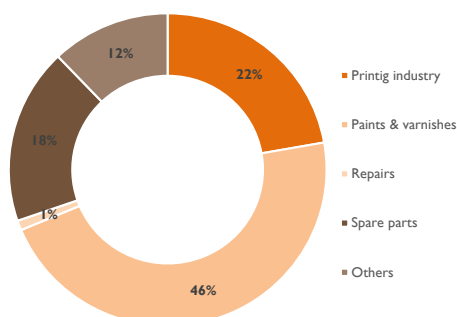
Die 1965 gegründete Füll Systembau GmbH hat sich auf die Dosierung von Flüssigkeiten und Pasten in bestimmten industriellen Verfahren spezialisiert. Ihr Know-how kommt in Dosier- und Lagerverfahren für Druckfarben zur Anwendung – hier ist sie übrigens einer der Marktführer –, ebenso bei chemischen Produkten (Zusätzen, Haftmitteln, verschiedenen Mischungen, Farbstoffen, Dispersionen, Klebstoffen, Härtern, Lacken, Schmierstoffen, Ölen, Anstrichfarben, Harzen, Silikonen) und pharmazeutischen sowie medizinischen Produkten (Seren). Zu ihren Kunden zählen sowohl die Entwickler als auch die Nutzer der betreffenden Produkte in ganz verschiedenen Industriezweigen (Druck, Verpackung, Automobilbau, Bauwesen etc.). Die Standorte der Kunden befinden sich im Wesentlichen in Europa, Russland und der Türkei.



## RAPPORT DU CONSEIL D'ADMINISTRATION

Die deutsche Gesellschaft liefert hauptsächlich vollautomatisierte Anlagen, die über Expertensoftware gesteuert werden. Ihre Hauptprodukte (Dosierventile und Steuerungssoftware) und die modulare Gestaltung ihrer Systeme sind die Grundlage für ihr einzigartiges technisches Know-how in den Bereichen Maschinenbau, Elektrik und Elektronik und die Entwicklung von spezifischen Anpassungskapazitäten an die Bedürfnisse ihrer Kunden in den oben genannten Bereichen.

Net sales by sector for Füll activities



Sie erweitert ihre Leistungen regelmässig um neue Anwendungen (z. B. in den Produktionsablauf integrierte Produktionsvorbereitungsstationen) und deckt zunehmend neue Funktionen ab (vom Leergutmanagement bis zur Palettierung der Endprodukte). Hiermit antizipiert die Füll Systembau GmbH die Kundennachfrage, da:

- ihre Anlagen für Industrieprozesse – automatisiert – komplexe Prozesse raum- und zeitsparend ausführen,

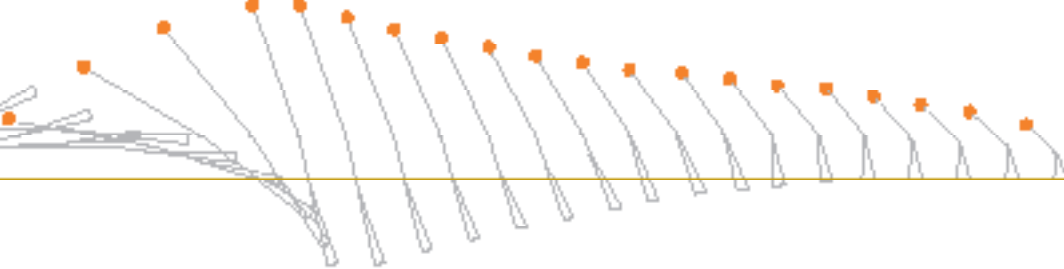
- Füll sich bei den Kunden zunehmend den Ruf eines Partners erwirbt, der das kundenseitige Chemie-Know-how in seinen Produkten und Anlagen berücksichtigt und somit Tag um Tag einzigartige Expertise aufbaut.

Füll zählt nach wie vor zu den Marktführern im Druckfarbenbereich und ist daher seit einigen Jahren den Verwerfungen durch Konjunkturerbrüche oder Firmenzusammenschlüsse ausgesetzt. Mit ihrem stetigen Ausbau der Führungsposition in diesem Bereich durch Erneuerungen der Nischenprodukt- und Dienstleistungspalette, insbesondere mithilfe von normierten oder standardisierten Produkten, gewinnt die Gruppe laufend Neukunden in zuvor nicht erschlossenen Segmenten (Anstrichfarben, Feinchemie, Biologie etc.)

### Tecos Bruhin AG

Die Schweizer Einheit mit Sitz im Thurgau (Altnau) ist vor mehr als 20 Jahren gegründet worden. Heute zählt sie je nach Auftragslage bis zu 10 Mitarbeitende. Die Tecos Bruhin AG konzipiert, entwickelt und vermarktet eigenständige Modul- und Standard-Dosieranlagen für die Hersteller und Benutzer von Offset-Druckfarben.

Die Angebote von Füll und Tecos richten sich oft an dieselbe Kundschaft, jedoch in komplementären Teilsegmenten. Durch den Zusammenschluss wollen die beiden Akteure vor allem ihr Vertriebsnetz (nach Osteuropa und Nordamerika) ausweiten und ihre industriellen Kapazitäten optimieren (Verringerung der Bezugsquellen, Erhöhung ihrer Margen, Senkung der betrieblichen Aufwendungen und Vergrößerung ihres



Angebots an Anlagen und Dienstleistungen). Ihre Fähigkeiten zur Entwicklung von exklusiven, massgeschneiderten Anlagen einerseits und ihr Know-how zur Konzeption von Modul- und Standardsystemen andererseits lassen sich auf diesem Weg erweitern. Und schliesslich konzentriert sich Tecos zunehmend auf Neuentwicklungen zum Eigengebrauch oder auf Rechnung der deutschen Schwestergesellschaft.

Die Übernahme wurde 2016 durch einen Aktien-tausch zwischen der Füll Process AG und Herrn Cornel Bruhin, Eigentümer und Geschäftsführer der Tecos Bruhin AG, abgewickelt, der anschlies-send die Leitung der Füll Gruppe übernahm.

### **Füll Engineering B.V.**

Seit dem Ausstieg des Hauptinitiators im Geschäftsjahr 2018/19 wurden die Bereiche Forschung und Entwicklung grösstenteils von der Tecos Bruhin AG übernommen (siehe unten).

Die neu geformte Gruppe verfolgt das Ziel, in-nerhalb Europas in den Kreis der drei führenden Anbieter von Dosieranlagen für die Hauptmärkte Farben und Lacke, Druckfarben, Klebstoffe sowie Dichtungsmaterialien aufzusteigen und sich neu in den Märkten Kosmetika und Aromastoffe zu po-sitionieren. Der vorgesehene Zeithorizont be-trägt drei Jahre.

### **Abgelaufenes Geschäftsjahr**

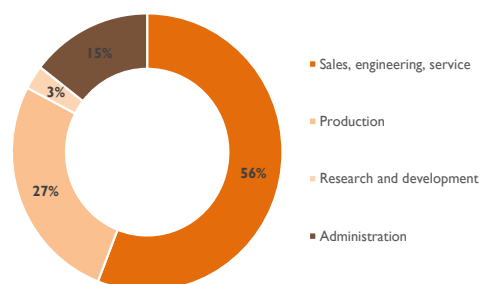
Das Reinigungsgeschäft wurde von Tecos Bruhin aufgegeben, sodass die Betriebsgesellschaften sich nun folgenden Schwerpunkten widmen kön-nen:

- Konzentration auf Modul- und Standard-Dosieranlagen, bei denen kürzere Entwick-lungsfristen und niedrigere Kosten im Fokus stehen,

- Entwicklung von Spezialanlagen (Laboratorien etc.),
- Weiterführung der Software-Entwicklung im Einklang mit der zunehmenden Digitalisierung und der immer häufigeren Einführung der In-dustrie-4.0-Normen zu statistischen und Kun-dendienstzwecken,
- Unterstützung beim schrittweisen Umbau der Füll Gruppe in ein Unternehmen, dessen Ange-bot vom Engineering bis zur Abnahme von schlüsselfertigen Grossanlagen reicht.

Zudem hat Füll ihre weltweite Vertriebstätigkeit fortgeführt, um ihre Marktdurchdringung zu stärken. Ferner verstärkte die Gruppe ihre kom-merziellen Dienstleistungen bei Stammkunden, um die Kundenbindung zu stärken.

Number of employees by role for Füll activities



Der konsolidierte Umsatz bewegte sich trotz des negativen Einflusses der Coronavirus-Pandemie seitwärts (9,4 Mio. CHF, keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

## RAPPORT DU CONSEIL D'ADMINISTRATION

Die konsolidierte Bruttomarge betrug 54,6%, ein deutliches Minus gegenüber dem Vorjahr (56,3%). Diese Tendenz lässt sich mit der seit Februar 2020 vorherrschenden Zurückhaltung der Kunden bei der Auftragserteilung erklären, womit zugleich auch die Summe der laufenden Arbeiten (interne Entwicklungsstunden) per 30. April 2020 gegenüber dem Vorjahreswert zurückgeht.

Die Betriebskosten (5,0 Mio. CHF) wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018/19 (5,2 Mio. CHF) gesenkt, wobei einerseits der Nettoerlös aus der Einstellung des Reinigungsgeschäfts und andererseits die effizientere Kontrolle der Gemeinkosten eine Rolle spielten.

Letztendlich belief sich das Betriebsergebnis EBIT auf stabile 0,1 Mio. CHF.

CHF 1,000	19/20	18/19
Umsatz	9,433	9,415
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	0.2%	-0.5%
EBITDA	372	319
in % des Umsatzes	3.9%	3.4%
Abschreibungen	-228	-171
EBIT	144	148
in % des Umsatzes	1.5%	1.6%
Mitarbeiter	35	39
EBIT/Mitarbeiter CHF 1,000	4	4

### Ausblick

Die Bestellungseingänge per 30. April 2020 und in den ersten Tagen des laufenden Geschäftsjahrs (4,0 Mio. CHF) lagen in absoluten Zahlen unter den Vorjahreseingängen (4,6 Mio. CHF).

Aufgrund der durch die Coronavirus-Pandemie verursachten Effekte ist die Geschäftsleitung der Ansicht, dass die Entwicklungen der nächsten Monate sich schwer voraussehen lassen. Sie hat ihr Budget 2020/21 (Umsatz und Betriebskosten) bereits nach unten revidiert.

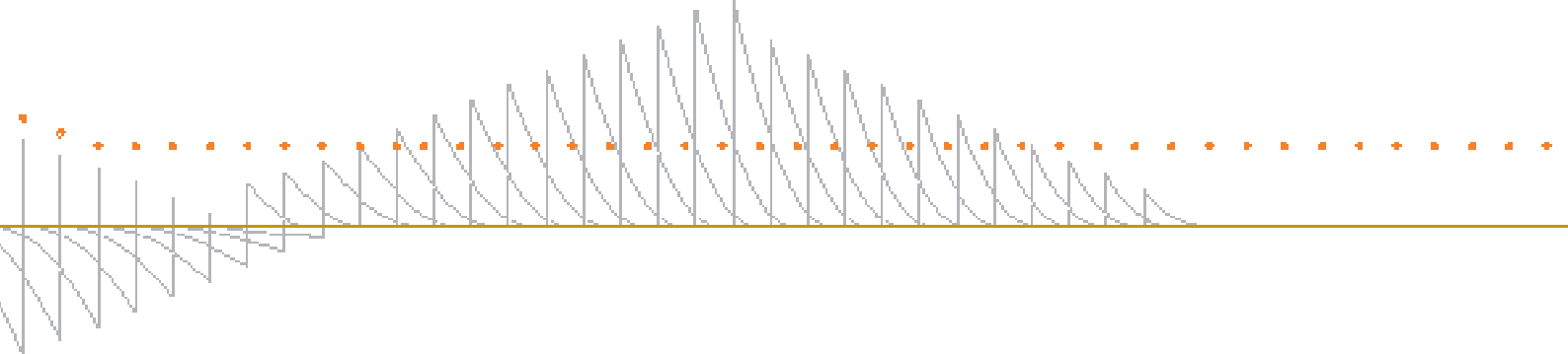
Bis zum Abschluss des Kalenderjahres setzt Füll auf die Markteinführung ihrer neuen standardisierten und modularen Anlagenpalette (GX-6 und GX-9), die spezifischen Bedürfnissen der Druckindustrie Rechnung tragen, sowie auf die Einführung ihrer neuen professionellen Software «Mosaik». Neben den laufenden Projekten will Füll ihren Kundendienst und ihre internationale Präsenz verstärken.

Füll gehört auf ihrem Gebiet zu den tonangebenden Akteuren in Europa; so verkürzt sich auch die Wartezeit bis zur Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen.

Unter diesen Voraussetzungen sieht sich die Füll Division für das Geschäftsjahr 2020/21 noch durchaus in der Lage, eine deutliche Umsatzsteigerung auf 7 Mio. CHF zu erzielen. Der EBIT dürfte ausgwogen ausfallen.

### DIENSTLEISTUNGEN (100%)

Es gilt festzuhalten, dass unsere Gesellschaft die Perrot Duval Management AG (Coppet, Schweiz) zu 100 Prozent beherrscht. Diese unterstützt alle juristischen Einheiten der Gruppe in verwaltungstechnischen, finanziellen, juristischen und steuerlichen Fragen. Sie koordiniert zudem die weltweiten zusätzlichen Aufgaben in diesen Bereichen zwischen den Unternehmen der Gruppe.



#### WIEDERWAHL DER REVISIONSSTELLE

Ihr Verwaltungsrat beantragt, als Revisionsstelle für unsere konsolidierte Jahresrechnung erneut KPMG (Neuchâtel) zu ernennen.

#### PERROT DUVAL HOLDING S.A.

##### WIEDERWAHL DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER

Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV) sind die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Verwaltungsratspräsident jedes Jahr neu zu wählen. Vor diesem Hintergrund wird beantragt, Nicolas Eichenberger, Frédéric Potelle und Luca Bozzo als Verwaltungsräte wiederzuwählen und Nicolas Eichenberger zum Verwaltungsratspräsidenten zu ernennen.

##### WIEDERWAHL DES UNABHÄNGIGEN STIMMRECHTSVERTRETERS

Ihr Verwaltungsrat beantragt, gemäss Art. 8 VegüV den unabhängigen Stimmrechtsvertreter zur Vertretung der Aktionärinnen und Aktionäre wiederzuwählen, die nicht an der Generalversammlung teilnehmen können. Seit 2014 wird dieses Amt von Pierre-Yves Cots, rue Ancienne 88, 1227 Carouge, bekleidet.

#### VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DES GESCHÄFTSERGEBNISSES 2019/2020

Die an den Verkauf von Infranor, ihren Niederlassungen und von Bleu-Indim AG anschliessende ausserordentliche Generalversammlung vom 6. Februar 2020 hatte eine Ausschüttung der Reserven aus Kapitaleinlagen in Höhe von 2'017'380 CHF beschlossen und zusätzlich eine Sonderdividende von 2'017'380 CHF. Jetzt erachtet die Gesellschaft es als wünschenswert, ihre Mittel und ihren Spielraum zu erhalten, bevor sie zur Definition ihrer zukünftigen Geschäftstätigkeit und allenfalls einer oder mehreren Übernahmen übergeht. Ihr Verwaltungsrat schlägt daher vor, den Gewinn des Geschäftsjahres auf die neue Rechnung vorzutragen.